

Airsoft Starter Guide:

Die Angaben in diesem Hilfeartikel dienen nicht als Rechtsberatung. Wir stellen sie lediglich zu Informationszwecken bereit. Wende dich für eine darüber hinausgehende Beratung an deinen Rechtsanwalt.

Du willst Airsoft spielen? Folgendes solltest Du wissen...

Grundsätzlich benötigt man nicht viel um mit Airsoft anzufangen. Manches aber sollte unbedingt beachtet und vorher besorgt werden:

Rechtliches:

Nach unserem Verständnis des deutschen Waffengesetz sind Softairwaffen kein Spielzeug sondern Anscheinswaffen!

Das Gesetz erkennt zwar Airsoftwaffen bis 0,5 Joule noch als "Spielzeug" an, sie sind aber optisch von den Originalen kaum zu unterscheiden. Daher raten wir ebenfalls bei dieser Variante des "Spielzeugs" zur selben Vorsicht wie bei den stärkeren Airsoftwaffen!

Vor dem Kauf macht euch daher unbedingt mit der aktuellen Rechtslage nochmal vertraut und die Konsequenzen eines möglichen Fehlverhaltens bewußt.

Grundsätzlich sollte immer beachtet werden:

1. Die Airsoftwaffe immer in einem abschliessbaren, blickdichten Behältnis transportieren, egal wohin. Dies gilt zumindest für Deutschland - die Regeln für das Ausland sind teilweise noch schärfer!
2. Niemals in der Öffentlichkeit mit der Waffe posieren oder in vermeintlich sicheren Waldgebieten damit spielen (auch wenn es schon andere dort getan haben sollten). Spielt nur auf legalen und kontrollierten Spielfeldern!
3. Haltet Fotos von Euch mit Waffe aus den öffentlichen Netzwerken raus (z.B. Facebook, Twitter,...). Diese können von Behörden falsch gedeutet werden und ihr begeben euch in Gefahr.

Empfohlene persönliche Schutzausrüstung:

Bevor ihr los lauft und euch eine Softairwaffe holen wollt, sorgt erstmal für euren persönlichen Schutz! Auch bei Reparaturarbeiten an der Waffe kann es zu Augenverletzungen kommen.

1. Schutzbrille (am besten eine nach STANAG Norm – also eine echte Schießbrille)
2. Gittermaske / Gesichtsschutz (die Gittermaske blockiert nicht die Atemluft und schützt Zähne und Gesichtpartien gerade bei CQC Spielen in Gebäuden).
3. geeignetes Schuhwerk (z.B. Trekking- / Wanderschuhe)
4. geeignete (Tarn-)Kleidung (gebrauchte Armeekleidung ist in der Regel günstig und für's erste zweckmäßig.)

Transport der Softair:

*Wie oben bereits erwähnt sind Softairwaffen kein Spielzeug sondern Anscheinswaffen!
Anscheinswaffen sind verboten für jeden sichtbar in der Öffentlichkeit zu führen.
Ausserdem müssen sie bei über 0,5 Joule Energie nach der Prüfung beim Beschussamt ein "F" im Fünfeck auf dem Body aufweisen und dürfen nur im "Single-Shot" Modus feuern – erst dann sind sie legal was den Besitz angeht! (Beispiel: **S-AEG** = **S**emi **A**utomatic **E**lectric **G**un)
Ihr braucht also eine abschließbare Box/Tasche am besten mit Vorhänge-/Zahlenschloss für den Transport.
Für die 0,5 Joule Softair ist diese Transportart ebenso zu empfehlen, da man die Joule Stärke nicht am Äußerem automatisch erkennen kann, auch wenn sie gern als "Spielzeug" verkauft wird.
Sprich: behandelt diese "Waffenattrappen" wie echte Waffen und ihr erspart euch Ärger mit den Behörden.
Waffe und Magazine mit Munition werden übrigens getrennt von einander transportiert! Niemals zusammen!*

5. abschließbare(r) Transportkoffer / Box / Tasche

Kauf der Softair:

*Die 0,5er Softairwaffen kann man laut Gesetz bereits ab 14 Jahren erwerben, gelten aber nach dem Waffengesetz auch schon als "Anscheinswaffen". Den Erwerb für diese Altersgruppe halten wir jedoch für bedenklich, da die Gesetzeslage den Jugendlichen wenig bekannt und die damit verbundene Handhabung meist nur unzureichend beim Erwerb vermittelt wird.
Alle Softairwaffen ab 0,5 Joule Stärke sind ebenfalls "Anscheinswaffen" und erst ab 18 Jahren mit Vorlage des Personalausweises zu bekommen.
Aus dem Ausland über das Internet importierte Softairwaffen sind nicht automatisch beim Beschussamt getestet und damit illegal!
Prüft beim Internetkauf ob eine Kontrolle erfolgte und die Waffe durch das "F" im Fünfeck für Deutschland als legal gekennzeichnet ist!*

Kennzeichen Beispiel:



*Beim Kauf einer Softair kann es nicht schaden vorher Informationen im Internet einzuholen.
Jedes Model hat seine Vor- und Nachteile, sowie jede Betriebsart (Gas / Feder / elektrisch).
Bei RAPAX orientieren wir uns an der Bundeswehr und haben gute Erfahrungen mit den Nachbauten des G36 gemacht.
Hersteller die wir dabei empfehlen können wären, für die über 0,5er Joule Variante der G39 / G36: WE (Gas) oder ARES (elektrisch).*

6. Softair (je nach Geschmack)
7. Softair Magazin(e)

Zubehör:

Natürlich braucht Ihr Betriebsmittel (BB's, Batterien, Akkus, Gas....) und Pflege- sowie Wartungsmittel

8. Softair-Betriebsmittel (je nach Waffe unterschiedlich – Gas, Akkus,...)
9. Softair-Pflegemittel (Reinigungsstab, Siliconspray/-öl, Tuch,...)
10. Softair-Wartungsmittel (Schraubendreher, kleine Zangen, Ladegerät...)

Zusätzlich Nützliches:

Die Ausrüstung lässt sich ab hier beliebig erweitern.

Zu empfehlen wären jedoch:

- Tragesysteme für Magazin- und Ausrüstungstaschen mit MOLLE-System. (Plate-Carrier, Weste, Chest-Rig)
- PMR Funkgerät mit Headset
- Knieschützer (oder Hosen mit integrierten Schützern)
- Handschuhe
- Helm
- Optik für die Softair

Darüber hinaus entscheidet der persönliche Geschmack und die Art der favorisierten Spielweise das weitere Zubehör und die Ausrüstungsgegenstände, sowie das Team, dem ihr beitreten wollt.

Legale Airsoft-Spielfelder / Events:

*Grundsätzlich raten wir nur als legal ausgewiesene, kontrollierte Spielfelder zu nutzen!
Es gibt verschiedene Internet-Portale um geeignete legale Spielfelder oder Events für Airsoft zu finden.*

Positiv hebt sich, wegen der Kommunikationsmöglichkeiten und der großen User Zahl, das ASVZ – Airsoft Verzeichnis ab.

Dort kann man über die Suchfunktionen Spielfelder, Events aber auch Teams aus der Nachbarschaft finden. Viele weitere Optionen sorgen für einen hohen Nutz- und Funfaktor.

Wir empfehlen Euch:

Schließt Euch einem Team/Verein an in dem man sich darum bemüht die bestehenden Gesetze einzuhalten.

Auch Anbauteile und weitere Ausrüstungsgegenstände sind unter Umständen nicht erlaubt an die Softairwaffe zu montieren oder sogar zu besitzen, obwohl der Kauf über das Internet vielleicht einfach/möglich ist!

Fehlverhalten kann Schäden an Leib und Leben, hohe Geldbußen bzw. strafrechtliche Konsequenzen nach sich ziehen und schadet letztlich auch dem Hobby.

Dieses Hobby verlangt ein hohes Maß an Verantwortungsbewußtsein.

Wer vergißt welche Wirkung seine "Verkleidung" auf andere haben kann bringt sich und andere möglicherweise sogar in Lebensgefahr!

Auch daher schon raten wir von Airsoft-Käufen für unter 18-jährige ab!

Immer noch Lust drauf?

Dann steht dem Spaß eigentlich nicht mehr viel im Weg:

Also....

"Play fair - call ur hits and have fun!"